Gesunde Beschäftigte - gesunde Kita – Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten der BGW zum betrieblichen Gesundheitsmanagement

Hamburg, 27. August 2015

BGW
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Unterschied BGF und BGM

Betriebliche Gesundheitsförderung umfasst …

- punktuelle, zeitlich befristete Einzelmaßnahmen zu gesundheitsbezogenen Themen
- nicht notwendigerweise als OE-Prozess angelegt

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist …

- die gesundheitsförderliche Gestaltung von Prozessen und Strukturen
- die Befähigung der MA zu gesundheitsbewusstem Verhalten
- angelegt als OE-Prozess
- die Integration des Themas Gesundheit in die Betriebsroutinen
- ein kontinuierliches Durchlaufen der vier Schritte Analyse, Ziel- und Maßnahmenplanung, Überprüfung und Verbesserung

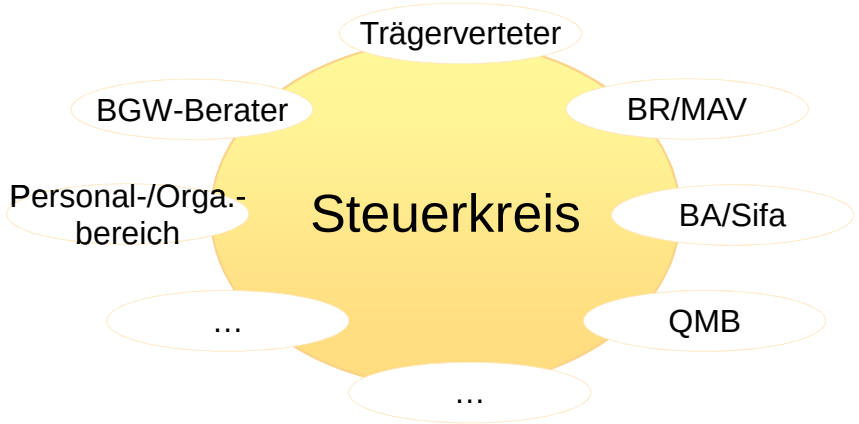
BGW

Ziele des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- Belastungen der Beschäftigten erkennen und abbauen
- Gesundheit der Beschäftigten fördern
- Motivation der Beschäftigten steigern
- Fluktuation vorbeugen
- Gesundheit im eigenen Haus zielgerichtet und systematisch steuern
- dezentrale Umsetzung ermöglichen

Merkmale einer gesunden Kita

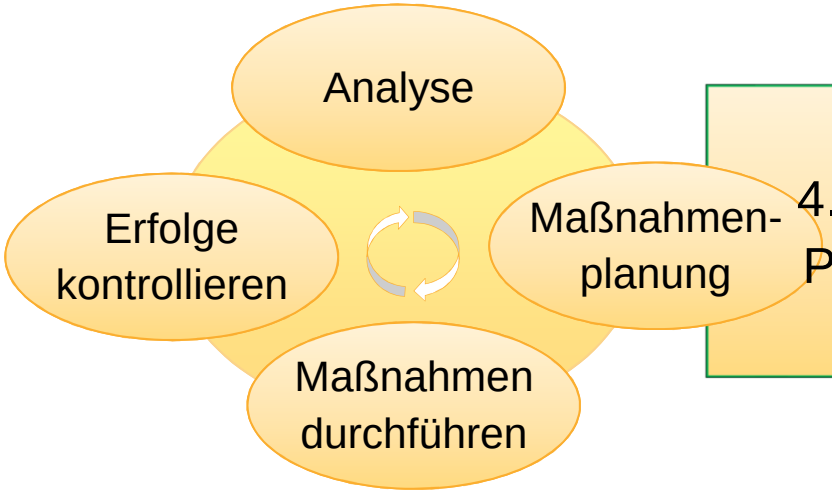
Vorgehen / Projektstruktur im bGM



1. Projektauftrag klären

2. Ziele festlegen

3. Strukturen schaffen und Ressourcen festlegen



4. Umsetzen des Projektauftrages

5. In die Linienorganisation überführen und fortführen

BGW

Analyse am Beispiel Krankenstand

sichtbar

schlechtes Organisationsklima

hohe Anforderung bei geringem Handlungsspielraum

hohe Arbeitsdichte

geringe soziale Unterstützung

unsichtbar

Zeitdruck

interpersonelle Konflikte / Mobbing

Überstunden

häufige Unterbrechungen, Störungen während der Arbeit

mangelnde organisationale Gerechtigkeit

geringe Arbeitszufriedenheit

Schichtarbeit

prekäres Einkommen

Missverhältnis zwischen Verausgabung und Belohnung

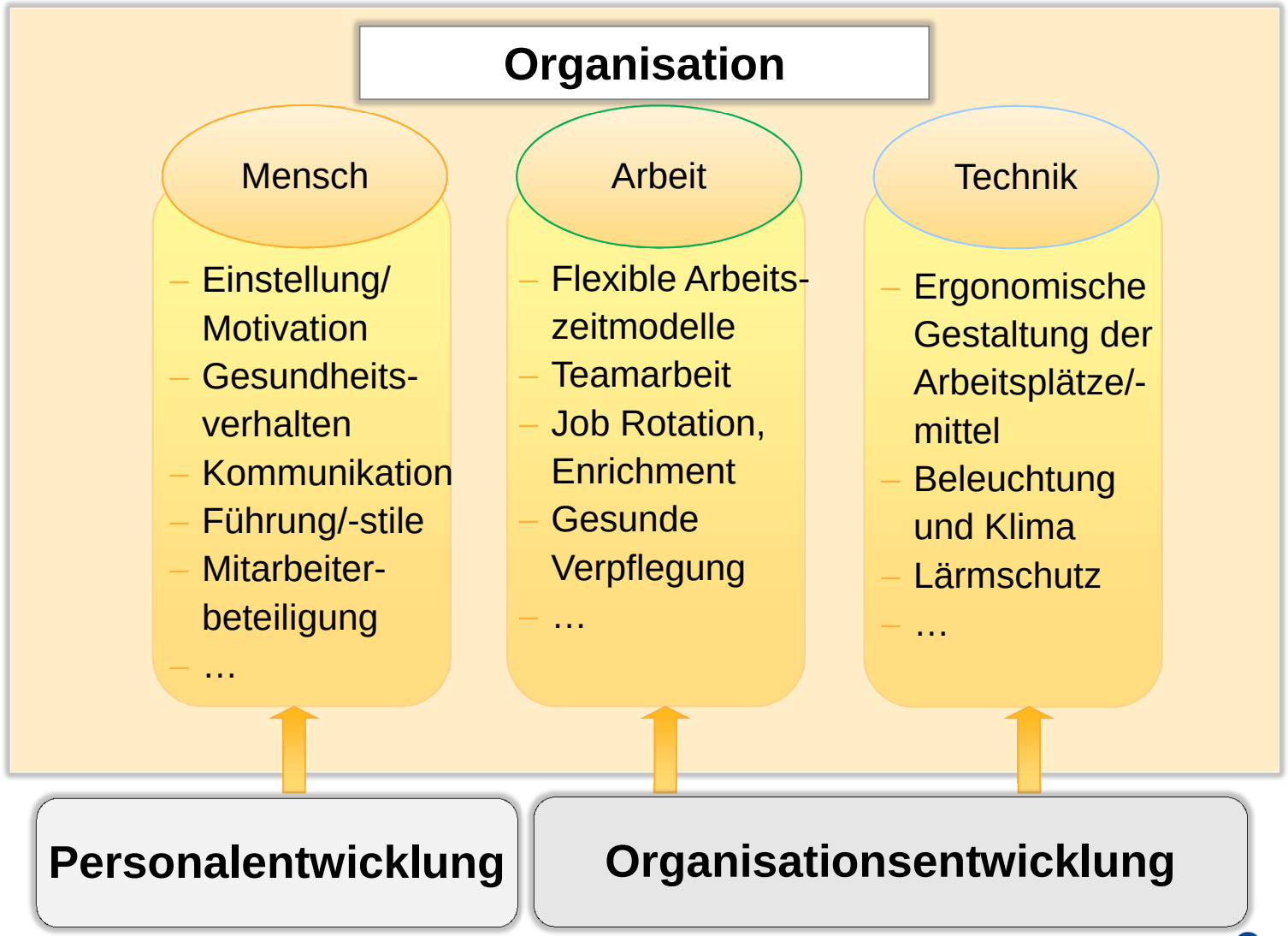
Gesicherte arbeitsbedingte Risikofaktoren bzgl. psychischer Beschwerden & Störungen, Quelle: iga.Fakten 1:2008

Welche Daten kann man noch im Rahmen einer Ist-Analyse auswerten?

- Überstunden
- Ergebnisse der Altersstrukturanalyse
- Fortbildungsaktivitäten
- Protokolle aus Teamsitzungen
- Ergebnisse von Gesundheitszirkeln /-workshops
- Ergebnisse von Mitarbeiterbefragungen (quantitativ / qualitativ)
- Überlastungsanzeigen von MitarbeiterInnen
- Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung
- …

BGW

Handlungsfelder



BGW

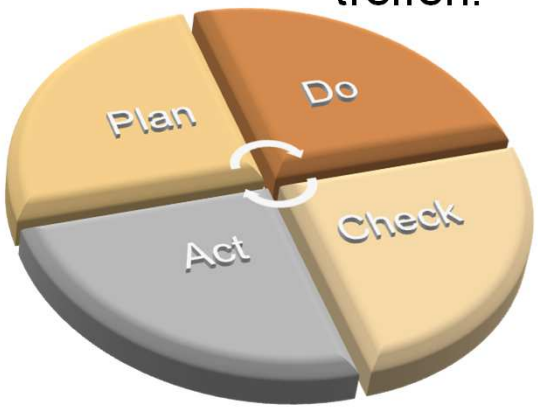
Umsetzung des BGM

Wie überzeuge ich den Träger?

Das Arbeitsschutzgesetz

Der Arbeitgeber hat unter Berücksichtigung der Umstände…

…die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu treffen.

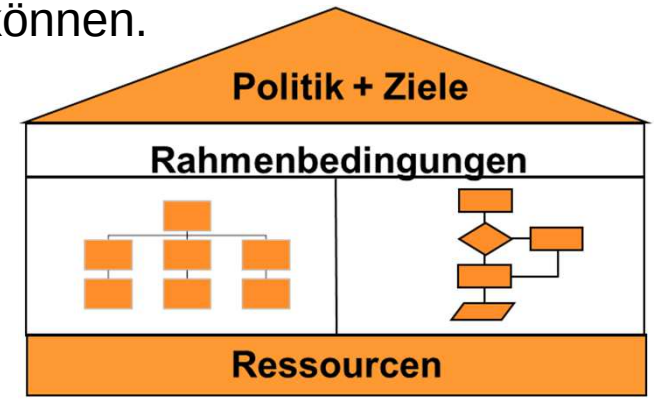


… sie ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit anzustreben.

Er hat die Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen und …

Zur Planung/Durchführung der Maßnahmen hat der Arbeitgeber**:**

- für eine geeignete Organisation zu sorgen,
- die erforderlichen Mittel bereitzustellen,
- Vorkehrungen zu treffen, dass AS-Maßnahmen in alle Tätigkeiten und Führungsstrukturen eingebunden werden und Beschäftigte ihrer Mitwirkungspflicht nachkommen können.



Interner Handlungsdruck

Beanspruchungen in der Kita

- Lärm
- Infektionsrisiko
- Körperlich anstrengende Arbeit
- Schlechte ergonomische Bedingungen
- Geringer finanzieller Spielraum
- Höheres Alter
- Hohe Fluktuation
- Leitungstätigkeit ohne Freistellung
- Überstunden
- Konflikte mit Eltern
- Schlechter Informationsfluss

BGW

Zu guter Letzt: Arbeitgeberimage

Die Unterstützungsangebote der BGW

- Arbeitssituationsanalyse

Die BGW Arbeitssituationsanalyse im Überblick

Zielgruppen	▪ Alle Einrichtungen aus Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege ▪ Alle Tätigkeitsgruppen ▪ Jeweils 8-15 Beschäftigte
Ziele	▪ Erkennen von Stressoren und Ressourcen (aus Sicht der Beschäftigten) ▪ Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung
Durchführung	▪ Intern/Extern durch qualifizierte Moderatoren

BGW

Gesamtprozess Arbeitssituationsanalyse

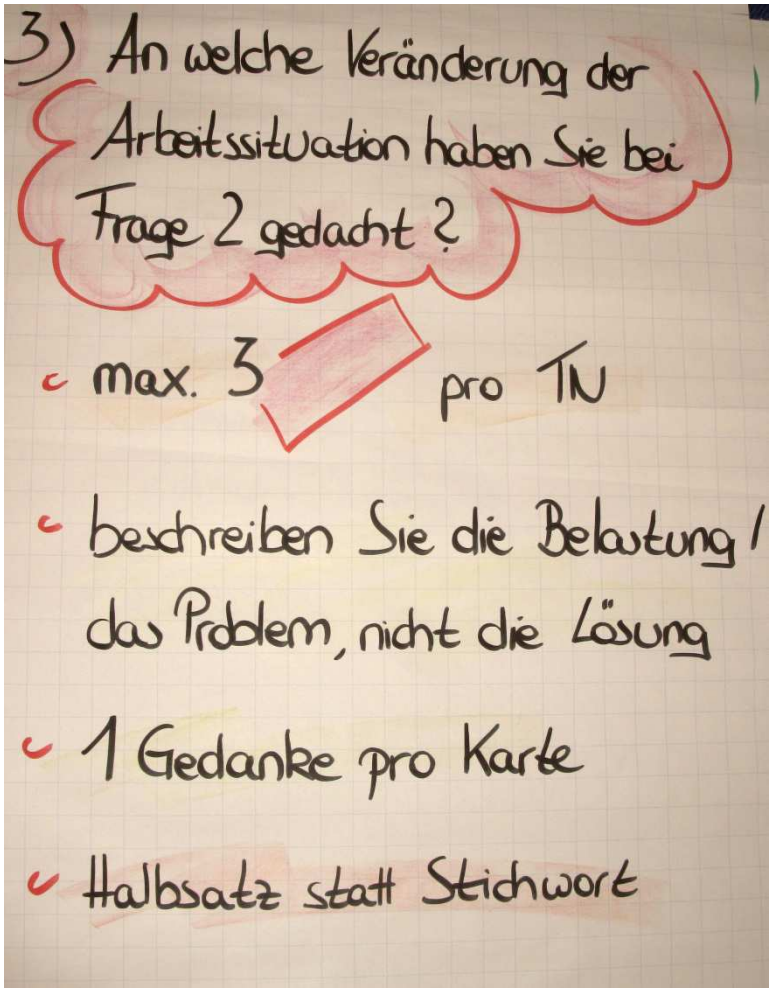
Darauf ist zu achten …

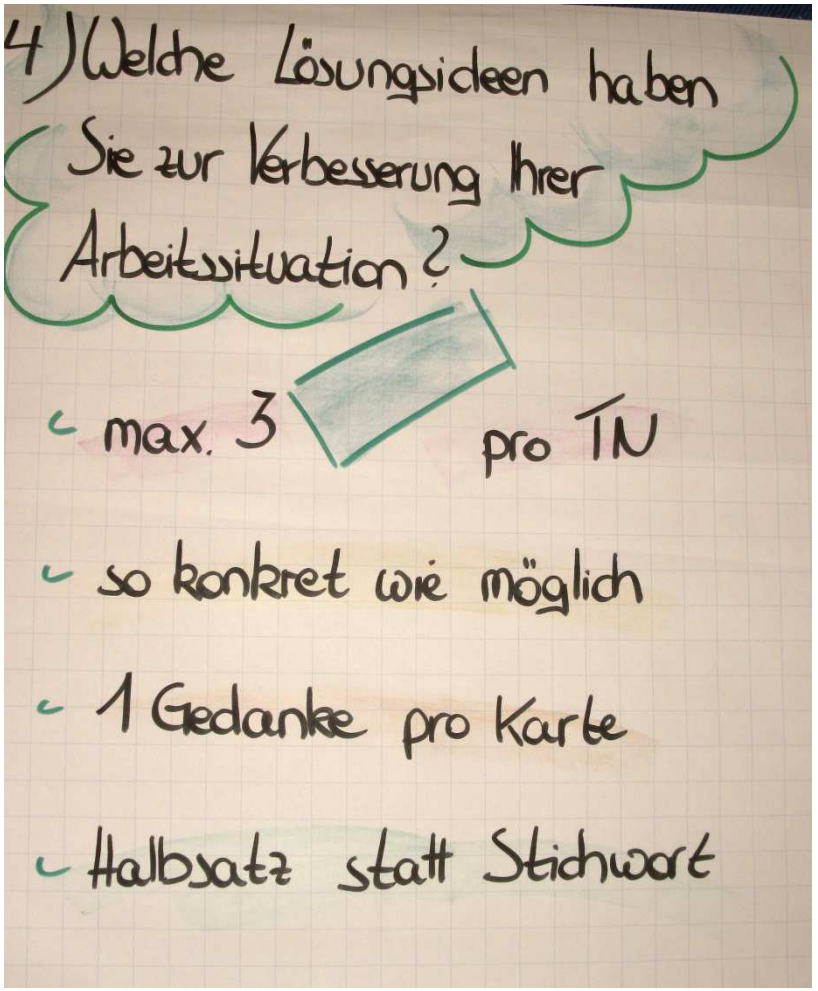
- Keine Befragung ohne Ergebnisumsetzung
- Fortlaufende Information über Ziele, Ablauf, vereinbarte Maßnahmen, Stand der Umsetzung
- Übertragbarkeit der Ergebnisse prüfen
- Einbindung in Gefährdungsbeurteilung
- Wirkungskontrolle

BGW

Fragen der BGW asita

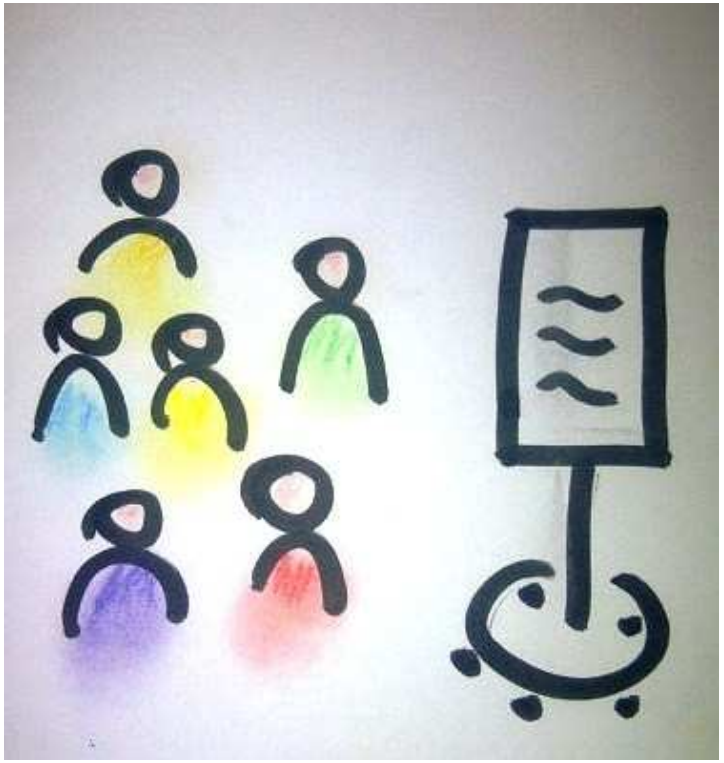
Fragen der BGW asita

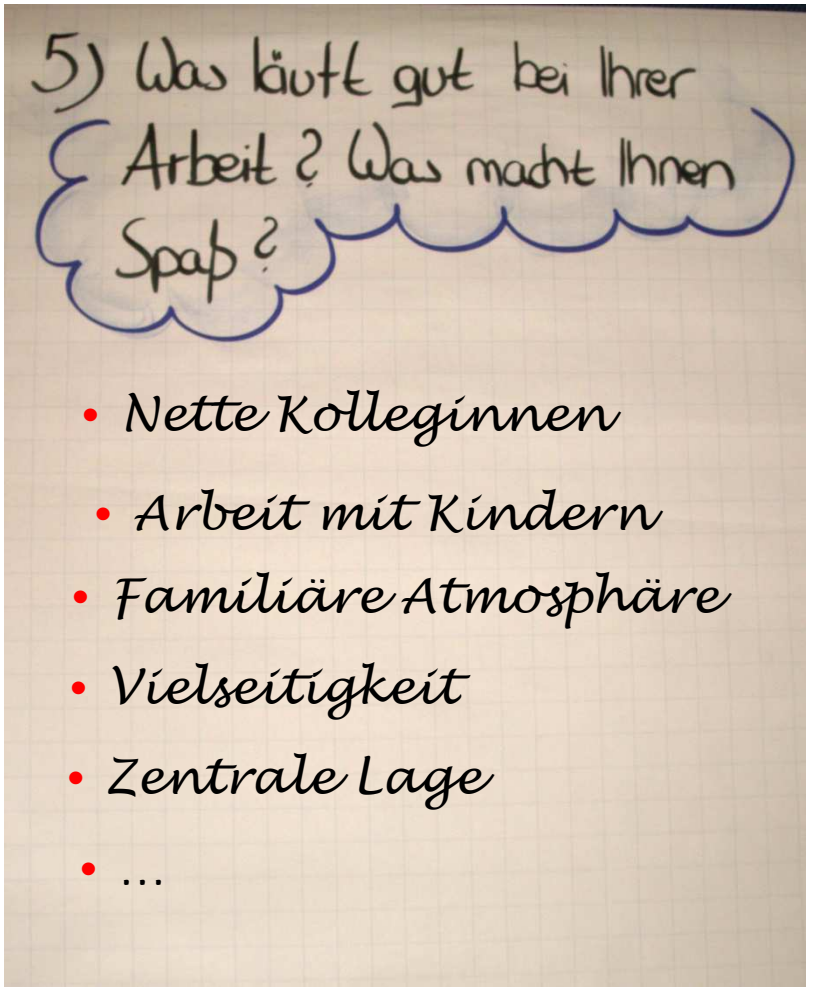




BGW

Fragen der BGW asita





Konditionen

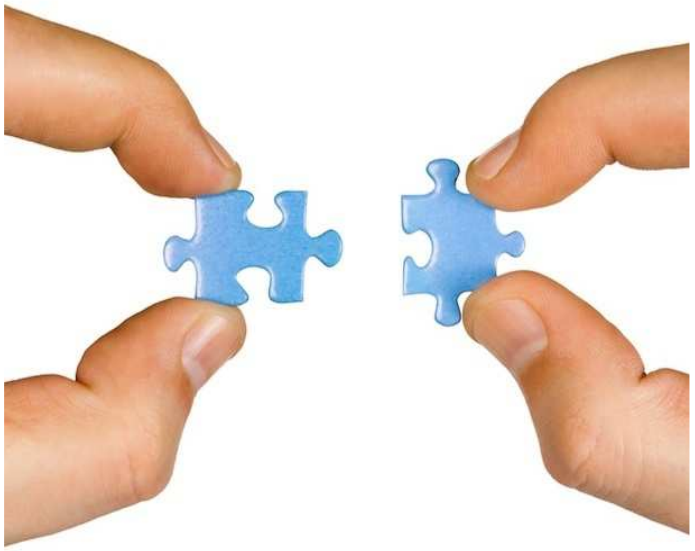
Projektphase	Kosten
Auftragsklärung, Projekteinstieg	bis zu zwei Tagen keine
Projektdurch-führung pro Beratertag	750,00 €
Auswertungs-phase	Auswertungsworkshop ggf. kostenfrei Nachhaltigkeits-workshop ggf. kostenfrei

Ihr Ansprechpartner

Nicolas Stepanek

BGW Präventionskoordination
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Telefon 040-202 07-4859
E-Mail: Nicolas.Stepanek@bgw-online.de



BGW